

Pressemitteilung KulturNetz Kassel e.V.

„Region Kassel kreativ vernetzt“ im Glasmuseum Immenhausen

Am Dienstag, dem 31. Mai, hat sich die Kultur- und Kreativszene Kassel bei „Region Kassel kreativ vernetzt“ im Glasmuseum Immenhausen zum 6. Vernetzungstreffen der Kulturtopografie Kassel getroffen. Die über 80 Kulturschaffenden aus Stadt und Landkreis Kassel hatten Gelegenheit, sich mit Ihren aktuellen Projekten, Angeboten und Initiativen vorzustellen, mögliche Kooperationspartner zu finden und sich persönlich weiter zu vernetzen.

Gleich zu Beginn machte Karl-Heinz Esser vom Kulturbeirat Immenhausen am Beispiel Konzertreihe „Glas und Musik“ deutlich: „Wir sitzen in der Provinz – es ist nicht einfach, Leute hierher zu bekommen!“ Doch auch die Finanzierung der Projekte sei schwierig: „Ohne das großzügige Sponsoring von 5 Firmen und einer Privatperson lief hier gar nichts!“

Christel Frank, Vorsitzende des Kulturforums Hofgeismar, schilderte, wie ein erfolgreiches Projekt als Initialzündung für dauerhafte Kulturaktivitäten in einer Region dienen könne. So habe das Kulturforum maßgeblich an der Gestaltung des Hessentages in Hofgeismar mitgewirkt und sich dann als Verein gegründet. Zuvor habe es keinen Kulturverbund in der Region gegeben.

Insgesamt stellte sich auf dem Vernetzungstreffen ein bunter Reigen kleiner und kleinster Initiativen und Einzelpersonen vor, die alle eines gemeinsam haben: sie sind wild entschlossen, in ihrer Region etwas „loszumachen“, aber – um den Kabarettisten F. K. Waechter zu zitieren: „Wahrscheinlich guckt wieder kein Schwein!“

Da hat es das Literaturhaus im Kasseler Kunsttempel schon einfacher: Mitten in der Großstadt bietet es eine offene Lesebühne für etablierte Autoren ebenso wie für junge Slammer, die gut angenommen wird. Auf die Hilfe des Internets kann aber auch sie nicht verzichten, wie Helen MacCormack vom Vorstand betont. Motto: „Tu' Gutes und rede darüber“!

Ein Highlight der Veranstaltung war denn auch der Auftritt von zwei Expertinnen aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit und PR mit klassischen und neuen Medien. Kristin Bischoff (webvergnuegen.com) und Daniela Wittig (markengluen.de) aus Kassel gaben vielfältige praktische Hinweise für die eigene Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung selbstständiger Kulturschaffender. Dabei wurde deutlich, dass es

gerade für kulturelle „Einzelkämpfer“ zunehmend wichtiger wird, die Klaviatur der „social media“ zu beherrschen und PR zielgruppengenau an die Frau oder den Mann zu bringen.

Wie schon bei den vorigen Vernetzungstreffen des KulturNetz Kassel e.V. verwöhnten Claudia Tobisch, die auch entscheidenden Anteil an der Vorbereitung und Gestaltung des Vernetzungstreffens hatte, und Oliver Ortman anschließend die aus Kassel und allen Teilen des Landkreises angereisten Künstler und Kulturaktiven mit ihrer rollenden Küche „einfachessen“.

Jörg Adrian Huber